

Wien, am Dienstag, den 21. Mai 1929

.....
Entfallende Sprechstunde. Uebermorgen Donnerstag entfällt wegen dienstlicher Verhinderung die Sprechstunde beim städtischen Wirtschaftsreferenten Stadtrat Kokrda.

.....
Zwischenfall im Wohnungsamt. Heute vormittags erschien der beschäftigungslose Schlosser Ferdinand Loidolt mit seiner Frau im Wohnungsamt und begehrte, ihm sofort eine Wohnung zu vermieten. Loidolt ist 21 Jahre alt und seit August vorigen Jahres verheiratet. Er bewohnt mit seiner Frau und seinem einjährigen Kind in Meidling ein Kabinett im Untermiete. Die ganze Wohnung besteht aus Zimmer, Kabinett und Küche. Loidolt hat am 27. August vorigen Jahres im Wohnungsamt um die Vermietung einer Wohnung vorgesprochen. Es wurde ihm schon damals mitgeteilt, dass vor ihm eine grosse Zahl von überaus dringlichen Wohnungswerbern vorgemerkt sei und er daher warten müsse, bis an ihn die Reihe komme. Seither hat sich Loidolt um eine Wohnung beim Wohnungsamt nicht mehr bemüht. Bei seiner heutigen Vorsprache wurde ihm mitgeteilt, dass auch gegenwärtig sein Wunsch um Zuteilung einer Wohnung nicht erfüllt werden kann. Das bot Loidolt den Anlass, zu erklären, dass Amt nicht eher zu verlassen, bevor ihm nicht eine Wohnung zugewiesen sei. Wiederholten Aufforderungen, doch auf die üblichen Parteien Rücksicht zu nehmen und den Amtsbetrieb nicht zu stören, blieben fruchtlos. Daraufhin bemühten sich zwei im Wohnungsamt den Dienst versehende Gemeindevachmänner, Loidolt zum Verlassen des Amtes zu bewegen. Loidolt aber nahm sofort gegen die Gemeindevache Stellung, versuchte mit einem Waschbecken gegen die Gemeindevache vorzugehen, während seine Frau mit Faustschlägen gegen die Gemeindevachmänner vorging. Den Bemühungen der Gemeindevachorgane gelang es schliesslich, Loidolt und seine Frau zur Abnahme der Personalien in einen anderen Amtsraum zu überstellen. Dort ergriff Loidolt einen Hammer, mit dem sonst in diesem Amtsraum beschäftigte Arbeiter arbeiten, schlug damit alle Fensterscheiben entzwei und riss schliesslich einen Fensterflügel aus, den er in das Zimmer gegen die Gemeindevache schleuderte. Schliesslich gelang es den zwei Gemeindevachmännern, die trotz schwerster Gefährdung gegen den wild um sich schlagenden Mann den Gummiknüttl nicht gebrauchten, Loidolt und seine Frau zur Abgabe des Nationales zu bewegen. Dann wurden beide der Bundespolizei übergeben. Bei der schwierigen Amtshandlung erlitt ein Gemeindevachmann amtsärztlich festgestellte Schwellungen im Gesicht und am rechten Arm.

.....
Wirtschaftliches Bauen. Anlässlich der Tagung des Deutschen Ausschusses für Wirtschaftliches Bauen veranstaltete heute nachmittag die Gemeinde einen Empfang im Festsaal des Neuen Rathauses. An diesem nahmen unter anderen teil: Vizebürgermeister Emmerling, die amtsführenden Stadträte Richter, Speiser und Weber, Landtagspräsident Hellmann, Präsident Stegemann (Leipzig), Rektor Professor Ingenieur Hartmann, Generalsekretär Willford vom Ingenieur- und Architektenverein und Stadtbaudirektor Ingenieur Dr. Musil.
